

frühstück mit angelika niedetzky

# Angelika, der Schmäh ist da

von johanna hager

**n**ieselregen mitten im Siebenten. Wien: Grau in Grau und eiskalt. Rosa, ihr siebenjähriger Hund, begrüßt wohlwollend an der Eingangstür, dann kommt sie: Weißer Pullover, kurzes Lächeln und gleich ab in die Küche. „Den müsst ihr riechen. Vom Berg Athos! Riecht der gut, oder riecht der gut?“, fragt Angelika Niedetzky und rebelt griechischen Bergtee in eine Kanne, überbrüht ihn und bittet an den Esstisch, während Rosa es sich auf der Couch vis-à-vis gemütlich macht. Quargel, Brot, Bröseltopfen und Himbeeren „weil ich irgendwo gelesen hab“, dass die gut für Haut und Haare sind“, werden nacheinander kredenzt, ehe auch die Schauspielerin Platz nimmt. Warum Griechenland nebst Bergtee, einem Vokabelheft und einer hellenischen Vase in der Wohnung der 30-jährigen Oberösterreicherin allgegenwärtig ist, hat mit ihrer Vergangenheit zu tun.

**Piefkinesisch in Plesching** Von drei bis sieben lebte die Blondine in Thessaloniki mit Mutter Gertraud und dem vier Jahre älteren Bruder Paul, weil Vater Georg dort Mathematik und Physik unterrichtete. „Zurück in der Volksschule in Plesching bei Linz, wer's kennt, war ich Außenseiterin, weil ich vier Jahre im deutschen Kindergarten in Griechenland nur piefkinesisch gesprochen hab! Da hab ich wieder Dialekt lernen müssen!“ Beides hat sie sich bewahrt, ebenso wie ihren Humor, für den sie damals berüchtigt war und heute bekannt ist. „Auf mich ist nie wer g'standen, aber ich war immer eingeladen, damit's lustig wird.“

Darauf vertraut, dass ihr das ererbte komische Talent, ihr „Faible, Menschen am falschen Fuß zu erwischen“, auch zum Brotberuf als Kabarettistin gereichen könnte, hat sie auch mit 18 noch nicht. Selbst heute, nach sechs Semestern Ernährungswissenschaften und Psychologie und der Schauspielerausbildung (Krauss), sieht sie sich nicht als solche. „Ich bin eine Schauspielerin, die



Kein Quargel: Bei Bröseltopfen und Tee erzählt die gefragte Schauspielerin über ihr Männer-Image

auch lustig sein kann – keine Kabarettistin.“ Warum sie zu jenen wenigen Frauen gehört, die auf Österreichs Brettern (*Simpl*) und im TV (*echt fett*, *Was gibt's Neues?*, etc.) präsent sind, sei schwierig zu beantworten. „Eine Frau hat einem Schema zu entsprechen:

rin, die weder nach ORF-Quotendebakeln wie *Mitten im Achten* in tiefe Loch fällt noch nach *echt fetten* Erfolgen abhebt. „Weil es auch tragische Phasen gibt. Als mein Vater schwer krank war zum Beispiel. Ich hab' so ein Grundvertrauen, ohne gläubig zu sein.“



Eiserne Disziplin: Als Kind zog sie Kurven auf Kufen und als Geigerin andere Saiten auf – heute steht sie mit beiden Beinen im Berufsleben



Griechische Wurzeln: Tee vom Berg Athos, brühwarm serviert

KURIER gewinnspiel



„FRÜH GEH' ICH MIT DEM DOBERMANN UND HOL MIR DEN KURIER SODANN!“

Johanna Sibera | Klosterneuburg

## MEHR SONNTAG

### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

FRAU SIBERA HAT MIT IHRER EINSENDUNG FRÜHSTÜCKSPRODUKTE IM WERT VON € 100,- GEWONNEN.

Sind auch Sie unter den nächsten GewinnerInnen. Schicken Sie uns Ihr Foto mit einem Spruch zu Ihrem perfekten Sonntag ein.

Die originellsten Einsendungen werden im neuen KURIER Magazin „Mein Sonntag“ ab heute jeden Sonntag veröffentlicht.



Senden Sie Ihr Foto mit Spruch per Email an: sonntag@kurier.at | Per Post an: KURIER Sonntagsredaktion, RV „Mein Sonntag“, Lindeggasse 52, 1070 Wien, Oder spielen Sie mit unter: kurier.at | Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Kauf des KURIER ist nicht Bedingung für die Teilnahme am Gewinnspiel.



**Tierisch und satirisch:** Wohin das Auge reicht – animalische Motive. Hunde-Narrin Angelika Niedetzky (vor dem selbstgenähten Vorhang ihrer Mama) „hätte wahnsinnig gerne ein Orang-Utan-Baby“

Und da ist die Frau, die sagt, sie könne besser mit Männern arbeiten, weil sie unkomplizierter seien, und immer wieder einen Satz zu hören bekommt: „Gell, du bist eigentlich ein Mann.“ All das ist sie auch an der Seite eines Mannes. „Anderl“, wie Geli ihren

### „Ich kann mit Männern besser arbeiten als mit Frauen. Oft höre ich: Gell, du bist eigentlich ein Mann?“

Freund Andreas (39) nennt, der bei *Ärzte ohne Grenzen* arbeitet, gehört mit Rosa zu ihrer „kleinen Familie, auch wenn wir grundverschieden sind“. Was das im Klartext heißt, wird erst beantwortet, nachdem sie ein

Stück Quargel befeffert und danach ein paar Löffel Topfen schnabuliert hat.

„Er hört Massiv Attack, ich Bruce Springsteen, er weiß alles über die Türkenbelagerung, ich hatte meine Klaus-Kinski-Phase“, sagt sie und deutet auf die Bücherregale. Gemeinsam haben die beiden ihre Reiselust, die in jüngster Zeit allerdings gehemmt wird.

Zwei Kinofilme – „Zwischen Tag und Nacht“ und „Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott“ – und eine innovative neue TV-Serie mit „Indien“-Regisseur Paul Harather machen die Gefragte zur „Weltmeisterin im Flüge-Stornieren“. Wie viele Seiten Angelika Niedetzky bei aller Offenheit noch verbirgt, weiß nur Rosa, die auch nach zwei Stunden auf der Couch kein Ohrwaschel rührt. „Ich denk mir oft: Was die alles weiß von mir! Gut, dass sie nicht sprechen kann.“ Schade.

Auch das wär', so wie sie, mehr als lustig.

### sonntagsfragen

**Im Traum besucht hat mich zuletzt** Ich träume andauernd die verrücktesten Dinge, aber den einen Traum kann ich jetzt wirklich nicht erzählen ...

**Mein erster Blick in den Spiegel** (mit Messer in der Hand) Gibt es einen Tag nach diesem? Furchtbar. Man ist verschlafen, verquollen und hat am Hinterkopf einen Mittelscheitel.

**Tee oder Kaffee?** Lauwarmes Wasser, auch wenn's graulich klingt, und dann unbedingt Tee. Aber kein grüner und kein schwarzer. Griechischer Bergtee, wenn's leicht geht.

**Der Platz, an dem ich gerne frühstücken würde** Auf einer Terrasse mit offenem Blick aufs Meer, und das mit meiner kleinen Familie, meinem Freund und meinem Hund.

**Am Sonntag trage ich** Im Winter auf jeden Fall die weiße Jogginghose, im Sommer die türkise.

**Auf keinen Fall esse ich** Rosinen und rohen Zwiebel.

**Am liebsten esse ich** Zu Hause g'sund, im Gasthaus was G'scheits.

**Ein Wort, das ich am Sonntag nicht hören kann** Hast du schon den und den angerufen?!



**Ruhepol der Hyperaktiven:** Geli bestellt Kleidung online, „weil ich so gerne Geschenke packerIn krieg, aber das meiste schick ich z'rück, weil's nie passt.“ Nie mehr trennen will sie sich von Couch-Potato Rosa (oben), die alles über sie weiß, aber nichts verrät



**KURIER-Best of Kabarett-Edition 20** DVDs um 179,90 €

### Alles rund ums Frühstück!

Damit der Körper den ganzen Tag über leistungsfähig und fit ist, braucht er vor allem am Morgen jede Menge Nährstoffe (u.a. Vitamine und Mineralstoffe). Diese kleinen Filmfächer halten uns in Schwung und helfen neue Zellen aufzubauen.

Ernährungswissenschaftler empfehlen, dass wir etwa ein Viertel des täglichen Kalorienbedarfs schon mit dem Frühstück zu uns nehmen.

Ein gesundes Frühstück gibt Power und Energie für den ganzen Tag!

NÖM bietet mit seinem breiten Sortiment große Auswahl: NÖM Milch und Milchsüßer wie Kakao- und Vanillemilch oder Joghurt sind optimal zum Frühstück bzw. eignen sich das NÖM Joghurt gut zum Mischen mit Müsli oder Früchten.

Die Guten Morgen! Milch von NÖM ist die ideale Kombination aus Milch

und Nährstoffen, welche eine ausreichende, optimale Calciumversorgung ergibt und somit für ein ausgewogenes Frühstück ideal geeignet ist.

Nähere Infos unter [www.noem.at](http://www.noem.at).

